



Rengol
klebt wie der Teufel
Renger Klebstoff-Fabrik
 Klebstoff-Fabrik
 ist identisch mit
 angelernter Kleb- u. Papierbearbeitungs-Maschinenfabrik



Emil Adolff Reutlingen
Papprohre
 sowie Hülsen jeglicher Art
Papierspulen- u. Hülsenfabrik

Erhöhung der Zeitungspreise

Der Vorstand des Vereins deutscher Zeitungsverleger richtet in allen Zeitungen an das deutsche Publikum einen Aufruf, in dem es u. a. heißt:

Nunmehr beginnen auch in unserem Vaterlande auf dem wichtigsten Gebiete des Zeitungsbetriebes, auf dem Gebiete der Papierbeschaffung ernste Schwierigkeiten, wie sie im Auslande und besonders bei unseren Gegnern längst beobachtet worden sind. Im engen Zusammenhange hiermit steht eine besorgniserregende Steigerung der Papierpreise. Diese Tatsachen zwingen die deutsche Presse zur Einschränkung ihrer Ausgaben und Erhöhung ihrer Einnahmen, damit ihr die Möglichkeit bleibt, ihre Kriegsaufgaben auch weiterhin so zu erfüllen, wie das Vaterland es erwartet.

Geschäfts-Nachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist, wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Sulfit-Cellulose-Fabrik Tillgner & Co., Aktiengesellschaft in Charlottenburg.

Hauptzahlen der Jahresrechnung vom 31. Dezember 1915 (abgerundet). Bestände: Fabrikgrundstück 75 200 M., Gebäude I 162 800 Mark, Gebäude II 64 300 M., Maschinen und Apparate 125 400 M., Bahnanlage 38 600 M., Wertpapiere 62 500 M., Beteiligung 40 000 Mark, Schwefel 8700 M., Kohlen 6700 M., Holz 41 700 M., Waren 9300 M., Bar 1300 M., Wechsel 161 200 M., Außenstände 1 585 600 M.
Verbindlichkeiten: Aktienkapital 1 500 000 M., Arbeiterhilfskassenrücklage 21 200 M., Rücklage 91 300 M., Delkredere 135 900 Mark, Tantieme I 16 000 M., Holzrücklage 30 000 M., Talonsteuer 9000 M., Schulden 175 200 M., Vortrag aus 1914 70 000 M., Gewinn 1915 334 600 M.

Gewinn- und Verlust-Rechnung. Soll: Löhne 159 000 M., Holz 651 700 M., Kohlen 92 100 M., Schwefel 153 300 M., Handlungsunkosten 73 600 M., Betriebsrohstoffe 22 500 M., Reparaturen 9200 M., Gespannunterhaltung und Auto 3450 M., Steuer 35 900 M., Delkredere 47 700 M., Abschreibungen 51 850 M., Rücklage 22 200 Mark, Tantieme I 16 000 M., Talonsteuer 1500 M., Vortrag aus 1914 70 000 M., Gewinn 1915 334 600 M.

Haben: Vortrag aus 1914 70 000 M., Waren 1 649 200 M., Zinsen 25 500 M.

Kostheimer Cellulose- und Papierfabrik A.-G. in Kostheim bei Mainz. Das Geschäftsjahr 1915 hat einen Verlust von 322 218 M. erbracht, nachdem bereits das Jahr 1914 mit einem Verlust von 602 709 M. abgeschlossen hatte, der damals aus der Rücklage I gedeckt wurde. Auch der diesjährige Verlust soll die gleiche Deckung finden. Zu dem ungünstigen Erträgnis bemerkt die Verwaltung im Geschäftsbericht, daß zwar durch den Zusammenschluß der bedeutendsten Fabriken die Preisschleuderei aufgehört hat, jedoch die Verkaufspreise nicht mit den außerordentlich gestiegenen Herstellungskosten in Einklang gebracht werden konnten. Auch in Anbetracht der Arbeiterschwierigkeiten bedurfte es großer Anstrengungen, den Betrieb in eingeschränkter Form aufrecht zu erhalten. Ueber ihre russischen Interessen hat die Gesellschaft nichts neues erfahren. Der Auftragsbestand im neuen Jahre ist für den gegenwärtigen Betrieb ausreichend, auch sind die Verkaufspreise etwas besser geworden. Die Verwaltung glaubt deshalb, das Jahr 1916 günstiger abschließen zu können. (B. Z. a. M.)

Zuber, Rieder & Cie., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Papierfabrik in Napoleonsinsel bei Mülhausen i. Els. Herr Albert Brand wurde zum Vertreter des verhinderten Leiters der Firma beim Landgericht Mülhausen eingetragen.

Hennessen & Jansen A.-G., Buntpapierfabrik in M.-Gladbach. Hauptzahlen der Jahresrechnung vom 31. Dezember 1915 (abgerundet). Bestände: Grundstück 119 000 M., Gebäude 458 200 M., Maschinen 320 200 M., Kraftanlage 10 200 M., Riemen 3800 M., Lichtenanlage 1700 M., Mobilien 300 M., Bargeld 200 M., Wechsel 52 900 M., Forderungen 471 000 M., Waren 272 300 M.

Verbindlichkeiten: Aktienkapital 1 003 000 M., Rücklage 21 750 Mark, Akzepte 29 100 M., Schulden 649 000 M., Talonrücklage 4000 M., Reingewinn 3000 M.

Gewinn- und Verlust-Rechnung. Soll: Unkosten 284 500 M., Abschreibungen 50 000 M., Reingewinn 3000 M.

Haben: Vortrag aus 1914 6600 M., Warenkontoüberschuß 330 900 M.

Chromo-Papier- und Carton-Fabrik vorm. Gustav Najork A.-G. in Leipzig-Plagwitz. Die Gesellschaft schüttet für das am 31. Dezember 1915 abgelaufene Geschäftsjahr 4 v. H. (i. V. 0 v. H.) Dividende aus.

Klosettpapiere!
 Schrankpapiere, Butterbrot-papiere
 Luftschlangen, Konfetti usw.
Bamberger Klosettpapierfabrik
Kalling & Co., Bamberg i. Bay.
 Billigste und beste Bezugsquelle für
 Wiederverkäufer (93152)
 Bitte genau auf die Firma zu achten

Neue Schreibmappen für das Feld

in zwei Aufmachungen. Außerst praktisch, handlich und vornehm. Flotter Verkauf bei gutem Nutzen. Muster gegen Einsendung von 1,35 M.
Carl Schleicher & Schüll, Düren (Rheinland).

Kartenschutztaschen
 für Generalstabskarten mit Zelluloidscheiben
 in allen Ausführungen fabriziert billigst
H. Max Förster, Berlin NW 6
 Schiffbauerdamm 15
 90292]

Feldbrief- und Feldpaket-Kartons

liefert als Spezialartikel in Massenfabrikation [91788]
Neusalzer Kartonnagenfabrik Paul Franke
 Neusalz-Oder-6. Telegramm-Adresse: Papparbeit Neusalzoder

Verlag der Papier-Zeitung, Carl Hofmann
 Berlin SW 11

Soeben erschien:

Wasserdichtmachen von Papier
 von Hermann Wandrowsky
 Preis geheftet 1 Mark
 Versendung **nur** gegen vorherige Einsendung des Betrages